



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

Fakultät für Betriebswirtschaft  
Munich School of Management

## **Wirtschaftsinformatik**

### **Tutorium 1: Ereignisgesteuerte Prozessketten**

**Dipl.-Kfm. Julian Propstmeier**

Institut für Information, Organisation und Management  
[www.iom.bwl.lmu.de](http://www.iom.bwl.lmu.de)

München, Wintersemester 2007/08



## Termine

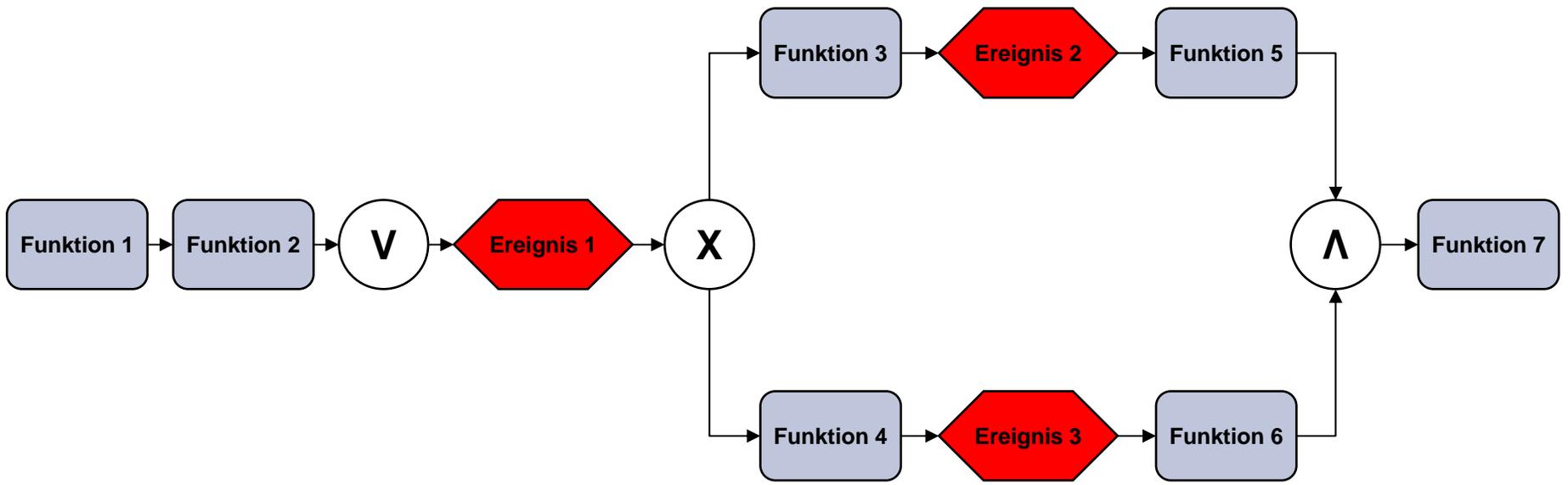
Nr.	Typ	Datum	Thema	Betreuer
1	Ü	31.10.07	Grundlagen der Modellierung Ereignisgesteuerte Prozessketten	Michael Stecher
2	TT	05.11.07-09.11.07	Übungsaufgaben	Tutoren
3	Ü	14.11.07	E/R-Modell Datenflussdiagramme Pseudocode und Struktogramme	Julian Propstmeier
4	TT	19.11.07-23.11.07	Übungsaufgaben	Tutoren
5	TT	26.11.07-30.11.07	Wiederholung und Klausurtraining	Tutoren
6	Ü	05.12.07	Einführung in VBA Variablen und Konstanten Programmsteuerung	Johann Kranz
7	RT	10.12.07-14.12.07	Übungsaufgaben	Tutoren
8	RT	17.12.07-21.12.07	Übungsaufgaben	Tutoren
9	Ü	09.01.08	Dialoge und Zellenzugriff Umsetzung und Anwendung	Johann Kranz
10	RT	14.01.08-18.01.08	Übungsaufgaben	Tutoren
11	RT	21.01.08-25.01.08	Übungsaufgaben	Tutoren
12	RT	28.01.08-01.02.08	Wiederholung und Klausurtraining	Tutoren

## Agenda

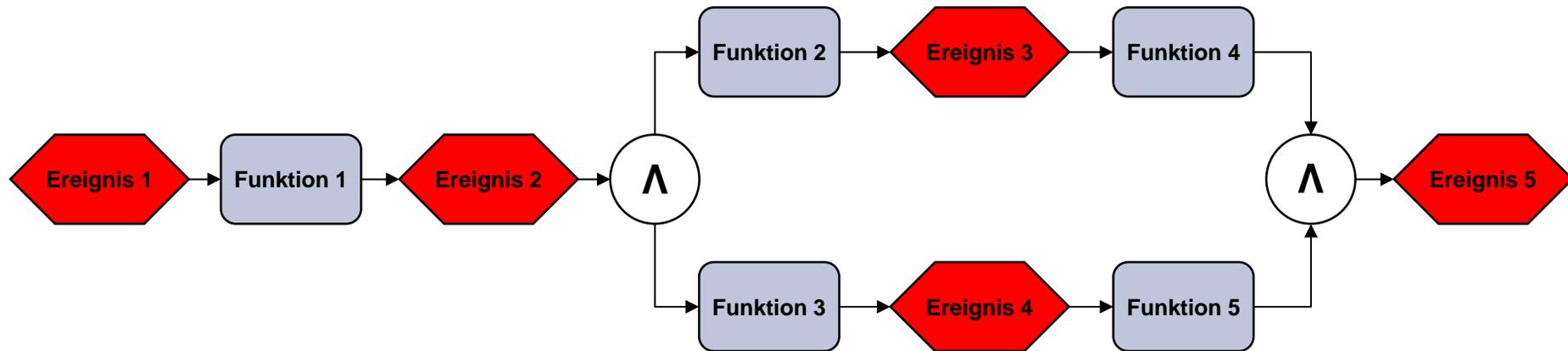
- Ereignisgesteuerte Prozessketten

# Aufgabe 1

- Überprüfen Sie, ob der untenstehende Geschäftsprozess formal korrekt modelliert wurde. Formulieren Sie die Modellierungsregeln, gegen die evtl. verstoßen wurde.



## Lösung Aufgabe 1



- Ein GP beginnt und endet immer mit einem oder mehreren Ereignissen
- Eine Zusammenführung muss den gleichen Verknüpfungsoperator haben, wie die davor liegende Verzweigung
- Kein Oder bzw. Exklusiv Oder nach einem einzelnen Ereignis! Ereignisse können nicht entscheiden.
- Kein Operator ohne nachfolgende Verzweigung
- Der Prozess muss vollständig (alle Funktionen und Ereignisse) abgebildet werden



## Aufgabe 2 (a)

### Ein Chefredakteur beschreibt den Prozess der Erstellung von medienneutralem Content folgendermaßen:

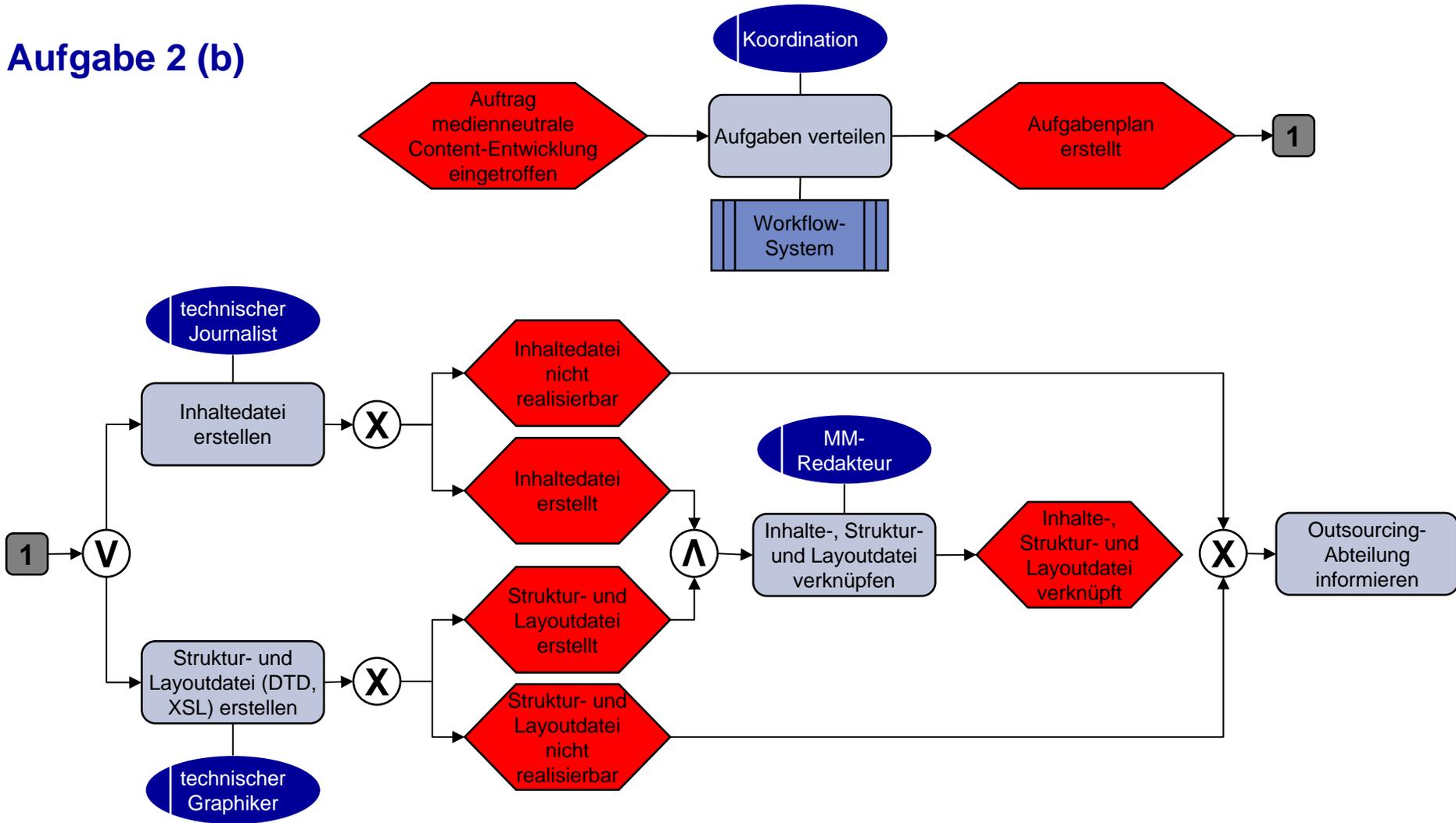
*„Wenn ein Auftrag über eine medienneutrale Content-Entwicklung eingeht, verteilt ein Koordinator die anstehenden Aufgaben. Sobald ein Aufgabenplan aufgestellt ist, erstellt ein Journalist (mit technischen Fertigkeiten) eine XML-basierte Inheldatei, während ein technischer Graphiker sowohl eine Struktur- als auch eine Layoutdatei erstellt. Eine Strukturdatei beschreibt, welche Unterkapitel welchem Hauptkapitel zugeordnet sind und aus welchen Hauptkapiteln eine Publikation besteht. Da die Hauptkapitel wiederverwertet werden (eine Grundidee der medienneutralen Content-Entwicklung), finden sich einzelne Hauptkapitel natürlich auch in mehreren Publikationen. Wenn sowohl der technische Grafiker als auch der Journalist ihre Arbeit erfolgreich abgeschlossen haben, werden Inheldatei und Struktur- bzw. Layoutdateien von einem Multimedia-Redakteur miteinander verknüpft. Das Ergebnis dieser Arbeit wird von einem Grafiker überprüft und ggf. final angepasst. Sollte die Erstellung der Inheldatei und/oder der Struktur- bzw. Layoutdatei nicht realisierbar sein, wird die Outsourcing-Abteilung informiert.“*

In der folgenden EPK, die den so eben beschriebenen Prozess abbilden soll, sind an 3 Stellen syntaktische bzw. semantische Fehler enthalten. Die EPK wurde also nicht nur formell falsch modelliert, sondern bildet auch den Prozess nicht richtig ab.

1. Korrigieren bzw. erweitern Sie die EPK – soweit möglich – an den notwendigen Stellen.
2. Welche Aspekte aus der angeführten Beschreibung kann man mit EPK nicht abbilden?



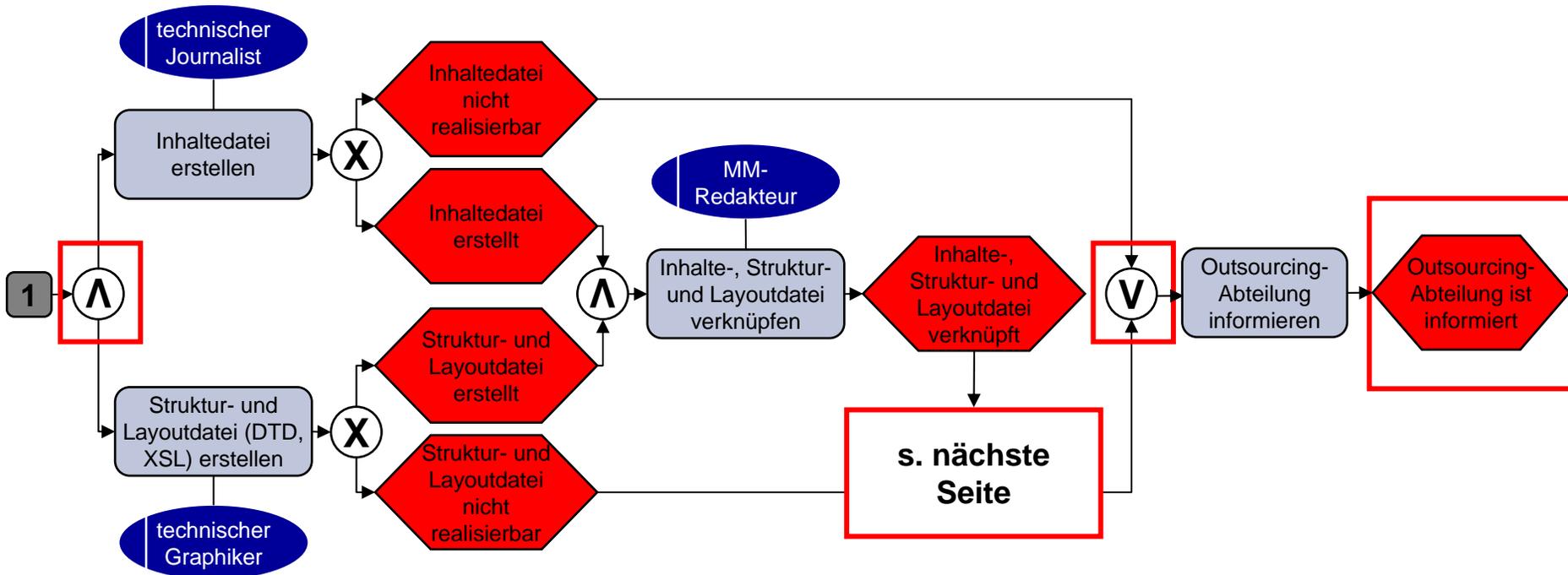
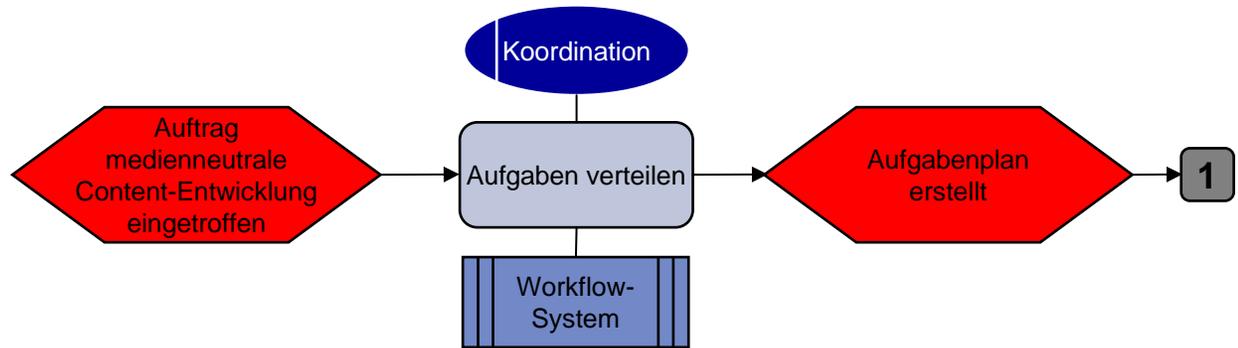
## Aufgabe 2 (b)



- Hinweise: 1) Die Weiterleitung (Kästchen mit 1) ist korrekt modelliert.  
 2) Einen Teil der Beschreibung kann man mit EPK nicht abbilden.

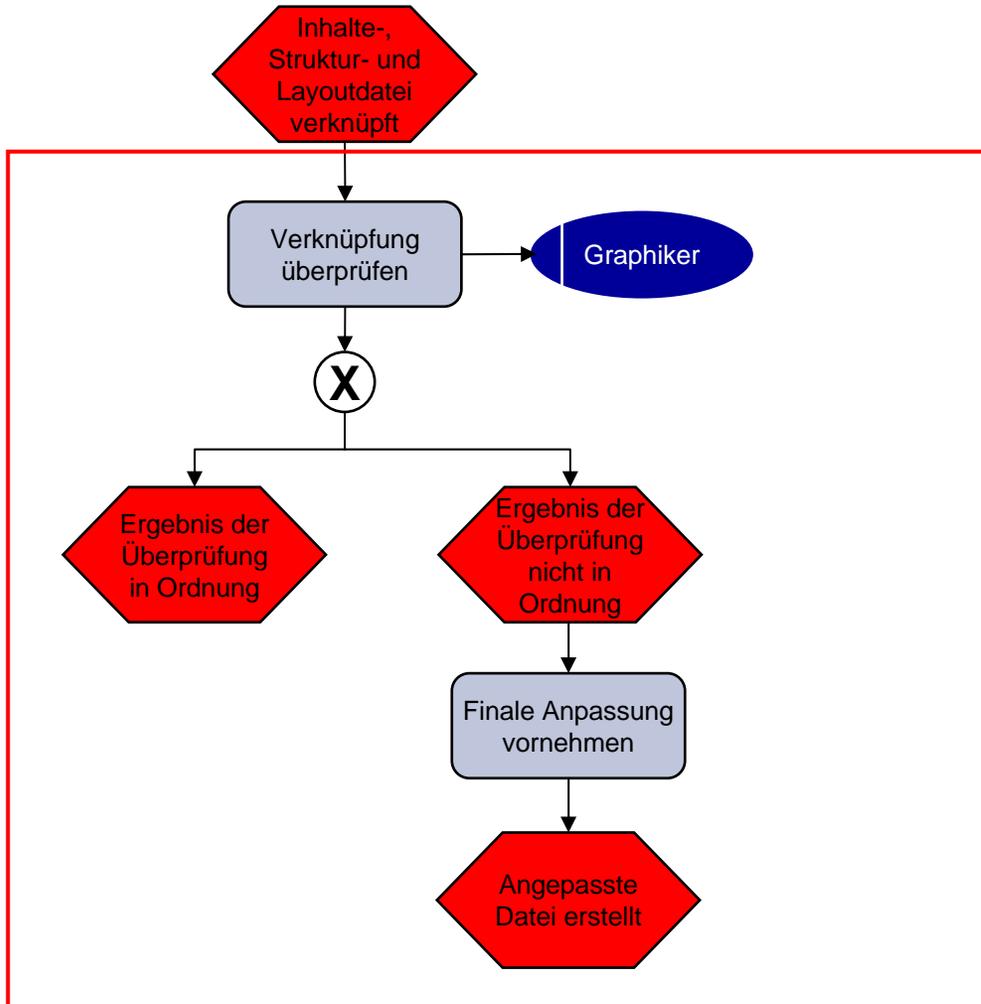


# Lösung Aufgabe 2





## Lösung Aufgabe 2



Teilaufgabe 2: Nicht abbildbar mit einer EPK ist die Strukturdatei (kein Prozess!)



## Aufgabe 3

Modellieren Sie bitte folgenden Geschäftsprozess:

Der Prozess Auftragsbearbeitung in einem Großhandelsunternehmen startet mit dem Eintreffen eines Auftrages. Der Auftragseingang wird von einem Sachbearbeiter des Vertriebs verzeichnet. Nach dem Verzeichnen des Auftragseingangs muss sowohl die Kreditwürdigkeit des Kunden durch den Sachbearbeiter geprüft als auch die Verfügbarkeit des bestellten Produktes durch Lagerarbeiter kontrolliert werden.

Wenn die Kreditwürdigkeit in Ordnung und das Produkt verfügbar sind, wird das Produkt zusammen mit einer Rechnung an den Auftraggeber versandt.

Ist die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers nicht in Ordnung, so wird die Finanzabteilung durch den Sachbearbeiter über diesen Sachverhalt benachrichtigt.

Ist das Produkt nicht verfügbar, so verständigt der Lagerarbeiter die Beschaffungsabteilung.



# Lösung Aufgabe 3

